

## Familie willkommen! Einladung zur Bilanztagung des Programms „Familie in der Hochschule“

21. und 22.11.2012, Fachhochschule Potsdam



Die Familienorientierung von Hochschulen wird insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu einem immer wichtigeren Argument im Wettbewerb um Studierende und wissenschaftliches Personal. Zugleich ist sie von zentraler Bedeutung für die Verfügbarkeit gut ausgebildeter Fachkräfte als Motor für die Unternehmenslandschaft einer Region. Welche Veränderungen brauchen wir also an Hochschulen, um die Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit Familienaufgaben zu verbessern?

Im Best Practice-Club „Familie in der Hochschule“ arbeiten seit 2007 deutschlandweit Hochschulen an der Verbesserung ihrer Familienorientierung und am hochschulübergreifenden Austausch und Transfer ihrer Erkenntnisse und Erfahrungen. Initiiert wurde das Programm vom Beauftragten für die Neuen Bundesländer im Bundesministerium des Innern und der Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Centrum für Hochschulentwicklung. Nach einer erfolgreichen ersten Projektphase bearbeiten seit 2010 die 12 Hochschulen im Sinne des erweiterten Familienbegriffes neben klassischen Feldern wie der Betreuung von Kindern auch Themen wie die Pflege von Angehörigen und die Aktivierung von Vätern im universitären Kontext. Adressatinnen und Adressaten dieser Ansätze und Maßnahmen sind neben Studierenden auch wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal an Hochschulen sowie externe Kooperationspartner.

Auf der Tagung, die mit Unterstützung der Fachhochschule Potsdam durchgeführt wird, können Sie sich vor Ort über gute Praxis in den verschiedenen Themenfeldern informieren und auf einer Ausstellung mit unseren Clubhochschulen zu diesen Themen ins Gespräch kommen. Des Weiteren möchten wir uns vertiefend mit der Bedeutung und den Möglichkeiten von familienorientierter Führung an Hochschulen beschäftigen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich über die Ergebnisse unseres Programms zu informieren und mit uns Bilanz über die gemeinsame Arbeit zu ziehen. Dabei können Sie sich gezielt und praxisorientiert mit Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik austauschen.

### Anmeldung

Der Teilnahmebeitrag beträgt pro Person 65 Euro inkl. Tagungsverpflegung und Buffet bei der Abendveranstaltung. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das Anmeldeformular finden Sie online unter: [www.che.de/fidh-abschlusstagung-2012](http://www.che.de/fidh-abschlusstagung-2012)

### Kinderbetreuung

Während der Tagung wird Ihnen eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Wenn Sie diese in Anspruch nehmen wollen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

### Veranstaltungsort

Fachhochschule Potsdam  
Campus Pappelallee  
Pappelallee 8-9  
14469 Potsdam

### Abendempfang

Mercure Hotel Potsdam  
Lange Brücke  
14467 Potsdam

Hinweise zu Anfahrt, Hotelkontingenten sowie zur Kinderbetreuung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

### Kontakt

Für alle Rückfragen zur Tagungsorganisation wenden Sie sich bitte an:  
Frau Alexandra Tegethoff  
Tel. +49 (0) 5241/9761-22, Fax +49 (0) 5241/9761-40  
[Alexandra.Tegethoff@che.de](mailto:Alexandra.Tegethoff@che.de)

Inhaltliche Ansprechpartnerin ist:  
Frau Maria E. Harde  
Tel. +49 (0) 5241/9761-88, Fax +49 (0) 5241/9761-40  
[Maria.Harde@che.de](mailto:Maria.Harde@che.de)

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:  
[www.familie-in-der-hochschule.de](http://www.familie-in-der-hochschule.de)

„Familie in der Hochschule“ ist ein Programm des Beauftragten für die Neuen Bundesländer im Bundesministerium des Innern und der Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit dem CHE, bei dem die Geschäftsstelle angesiedelt ist.



## Tagungsprogramm

Gesamtmoderation: Prof. Dr. Frank Ziegele, Centrum für Hochschulentwicklung und Constanze Abratzky, phoenix

### Mittwoch, 21.11.2012

13.00 Uhr  
Ankommen und Imbiss

14.00 Uhr  
Begrüßung  
Martin Gorholt, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

14.10 Uhr  
Bedeutung von Führungskräften beim Kulturwandel hin zur Familienorientierung

Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance

14.40 Uhr  
Familie willkommen!  
Gesprächsrunde mit den Initiatoren des Programms

Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung  
Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern  
Prof. Dr. Frank Ziegele, Geschäftsführer des Centrum für Hochschulentwicklung

15.00 Uhr  
Familienorientierung fängt von oben an

Vorstellung der gemeinsamen Plakataktion mit der Hochschulrektorenkonferenz

15.15 Uhr  
Kaffeepause

15.45 Uhr  
Diskriminierungsfreie Hochschule – Handlungsmöglichkeiten und Strategien

Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

16.10 Uhr  
Führung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Theatermethode zur Kompetenzerweiterung

Marion Woelki, Leiterin des Referates für Gleichstellung und Familienförderung an der Universität Konstanz  
Roberto Hirche, HR-Trainings

17.15 Uhr  
Chancen und Grenzen familienorientierter Führung  
Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Prof. Dr. Dieter Timmermann, Präsident des Deutschen Studentenwerks  
Prof. Dr. Micha Teuscher, Rektor der Hochschule Neubrandenburg, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz  
Prof. Dr. Christiane Diemel, Präsidentin der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim Holzwinden Göttingen  
Prof. Dr. Manja Marz, Juniorprofessorin an der Friedrich Schiller-Universität Jena  
Elke Heitmüller, Leiterin der Frauenförderung der Volkswagen AG

19.30 Uhr  
Abendempfang mit Buffet im Hotel Mercure, Potsdam

### Donnerstag, 22.11.2012

8.30 Uhr  
Ankommen und Kaffee

9.00 Uhr  
„Blitzlichter“ zum ersten Veranstaltungstag  
Moderation

9.10 Uhr  
Flexibilität als Lösung des Zeitproblems studierender Eltern – Fluch oder Segen?

Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Professorin für Soziologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg

9.40 Uhr  
Ausstellung der Hochschulprojekte  
Ergebnispräsentation der Hochschulen aus der Clubarbeit  
Begleitende Kaffeepause

11.20 Uhr  
Familienorientierte Studienbedingungen.  
Problemlagen und Lösungsstrategien

Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel, Vizepräsidentin für Lehre und Internationales an der Fachhochschule Brandenburg  
Prof. Dr. Kai Neumann, Prorektor für Bildung an der Hochschule Wismar  
Conrad Kleinfeld, Student an der Brandenburgischen Technischen Universität  
Claudia Ludwig, Studentin an der Brandenburgischen Technischen Universität  
Anna Lohse, Studentin an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
Dr. Susann Kunadt, Projektleiterin EFFEKTIV-Projekt am Center for Excellence Women and Science

12.30 Uhr  
Abschluss

Maria E. Harde, Geschäftsstelle Familie in der Hochschule  
Ottilie Bälz, Gruppenleiterin, Robert Bosch Stiftung  
Corinna Malik, Referentin im Bundesministerium des Innern

Möglichkeit zum Mittagsimbiss (Lunchpakete)